



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

221 (16.5.1935) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-268855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-268855)

1. Mai

Reichstages Europa mit

er, seit der an einem

lechten Mo- von Grund

en er- ein neues

England die Gef-

den Politit

menarbeit der Völker nicht ewig ungeduldet ver-

Dieser Glaube ist auch heute noch nicht

Das Militärabündnis Moskau-Paris ist ver-

Alles das hat aber zu einer Verwirrung der

Es spricht nicht gegen Deutschland, daß sich

Wir wollen den Frieden — diese Worte sind

Gemeinschaftsempfang der Reichstagsrede

Berlin, 15. Mai. Anlässlich der am Dienst-

Alle Gliederungen der Junthwartorganisa-

Flucht aus dem Chaco an die Front

EIN TATSACHENBERICHT AUS DEN ERSTEN TAGEN DES WELTKRIEGES VON RUDOLF RAVE

18. Fortsetzung

Uebrigens hatten wir mit dem Wechsel der

Durch unser fortgesetzt entgegenkommendes

sonders Väter, die ich während der Nacht-

Des toten Marschalls Ueberführung

Warschau, 15. Mai. (H-B-Junt.) Die

inspizieur der Armee, der Ministerpräsident,

Eine Gedächtnisstunde im deutschen

Berlin, 15. Mai. Der deutsche Rundfunk



Pilsudski auf dem Totenbett

Weltbild GmbH. OM

Während in der Äquatorzone die Vogelwelt

Die Kap Verdischen Inseln selbst konnte ich

Je mehr es gen Norden ging, desto spärlicher

(Fortsetzung folgt.)

New!



SALEM ALEIKUM dick rund %

im Stanniol-Block

DAHER STETS FRISCH

3 1/3

Daten für den 16. Mai 1935

1681 Brandenburgische Schiffe ankern vor der Goldküste. Abschluß von Schutzverträgen mit den Regierfürsten. Beginn der Kolonialpolitik des Großen Kurfürsten.

Hausordnung sichert den Hausfrieden

Das Zusammenwohnen der Menschen in Mietshäusern bedingt eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Hausbewohner untereinander, um die Wohnruhe und somit den Hausfrieden zu sichern.

auf seine Haushaltungsangehörigen oder sonstigen Mitbewohner seiner Räume in dem gleichen Sinne einzuwirken.

und Fenster geschlossen sein; Maschinen aller Art (z. B. Waschmaschinen, Motore usw.) können mit weitgehender Schwingungsdämpfung versehen werden.

Das lärmverursachende Zerfleinern von Brennstoffen (Holz und Kohle) soll gleichfalls nicht in den Mieträumen, sondern an der hierfür im Hause vorgesehenen Stelle erfolgen.

Durch ausreichende Erziehung und Beaufsichtigung der Kinder kann erhaltungsgemäß erreicht werden, daß sich der entstehende Lärm in Grenzen hält, die für alle Hausbewohner erträglich bleiben.

Der Mieter ist verpflichtet, ihm innerhalb der Mieträume bekannt werdende Schäden zwecks Abhilfe sofort seinem Vermieter anzuzeigen.

Eine ausreichende Lüftung der Räume ist bei geeigneten Bitterungsbedingungen unter entsprechender Sicherung der Fenster und Geschloßenheiten der Türen aus hygienischen Gründen erwünscht.

Beim Begleichen von Blumen auf Fensterbrettern oder Balkonen ist Sicherung dagegen zu treffen, daß das Wasser nicht überläuft, die Fenster der darunterliegenden Mieter nicht beschmutzt oder sonstigen Schaden verursacht werden.

Sobald die Gefahr besteht, daß durch Verletzung der Hausordnung das Verhältnis der Hausbewohner untereinander gestört wird und eine unmittelbare Fühlungsnahme der beteiligten Hausbewohner untereinander nicht zu einem Ergebnis führt, haben die Mietervereine des Reiches den Beteiligten mit Rat und Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Hochsee-Segelsport mit „Kraft durch Freude“

Erweiterung des Freizeitprogramms durch das Reichssportamt

Die ungeheure Beteiligung, die die Sport- und Genußveranstaltungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ bisher schon gefunden haben, veranlassen das Reichssportamt, nun auch Segelsportfahrten in das Freizeitprogramm aufzunehmen.

Bei den am 8. bzw. 14. Tagen berechneten Lehrfahrten sollen die Arbeiterurlauber vor allen Dingen die sachgemäße Bedienung von Segelbooten erlernen, sich darüber hinaus aber auch eine schematische Ausbildung in seemannischen Handfertigkeiten und im Bootsrudern aneignen.

daß die Betroffenen (Schwimmen können, wobei als Maßstab eine Dauer von 15 Minuten angenommen wird).

Die Kosten dieser Fahrten wurden so niedrig als möglich bemessen, um gerade möglichst vielen Volksgenossen die Teilnahme zu gestatten.

Das bisher schon weit ausgebaute Freizeitprogramm der NS „Kraft durch Freude“ hat auf diese Weise eine erste volle Verwirklichung erhalten, die es dem deutschen Arbeiter gestattet, auf erlebnisreichen Urlaubsfahrten an Bord eines Seglers Erholung und Ausspannung zu finden, um keulich und körperlich gefrägt wieder den Kampf des Alltags aufnehmen zu können.

Der Trachtenaufmarsch in Ludwigshafen

Der Leiter der Reichsfachstelle für Trachtenpflege und Landsmannschaften in der NS-Kulturgemeinde, Amtsleitung Berlin, erläßt anlässlich des Trachtenaufmarsches in der Westmark am 1., 2. und 3. Juni 1935 in Ludwigshafen am Rhein folgenden

Was das Saarland in der vergangenen Zeit erdulden mußte, ist wohl jedem Volksgenossen bewußt geworden. Auch dürfte noch allen in Erinnerung sein, wie die Pfalz während der Besetzung unter der Herrschaft landfremder Elemente leiden mußte.

Da ist es Pflicht eines jeden Trachtenträgers, durch seine Beteiligung am Trachtenaufmarsch am 1., 2. und 3. Juni zu beweisen, daß wir uns eins fühlen mit unseren Schwägern und Brüdern in der Pfalz und im Saarland.

Es geht uns hierbei nicht um Kurzweil für wenige Stunden, sondern die Trachtenpflege für die Westmark soll das Zeichen sein für die enge Volksgemeinschaft aller Trachtenträger.

Wir wollen uns zusammenfinden im Ehrenkleid unserer Heimat, der Volkstracht, der wir stets die Treue gehalten und die wir nicht um äußerer Vorteile willen abgetan und verkauft haben.

Nicht als Schauobjekt gehen wir nach Ludwigshafen, nicht in der Sucht, dort bewundert zu werden, sondern um den Besuchern des Trachtenaufmarsches sinnfällig zu beweisen, daß wir gewillt sind, die uns vom Führer gestellten Aufgaben der Volkstumspflege zu erfüllen.

Wir wollen allen Volksgenossen dieses Volkstums in würdiger Form nahe bringen. — So wird Ludwigshafen denn auch für uns ein Erlebnis und zum Bekenntnis werden für Heimat und Volkstum.

Der Hindenburgpark im Monat Mai

Ludwigshafen, 15. Mai. Der dem Hindenburgpark angelegte Wildpark geht allmählich seiner Vollendung entgegen. Es ist damit zu rechnen, daß bereits im Laufe der nächsten Woche die ersten Tiere eintreffen.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Samstag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr. Für Samstag, den 25. Mai, kann mit der Eröffnung des Tanzcafés gerechnet werden.

Kurt Vespermann als Oberleutnant Wiegand und Freund des „roten Reiters“ gibt die gelinde Tragikomödie in gewohnt klüffiger Manier.

Das Besondere bringt neben der Usa-Wochenchau und der in letzter Zeit in ihrer Beliebtheit steigenden Vergroteskerung alter Filmjenseiten in dem Beifilm „Kubdelmuddel“ den lebenswerten Kulturfilm „Vom Wildenten-Volk“, eine gut gesehene Belauschung der Natur.

Das Besondere bringt neben der Usa-Wochenchau und der in letzter Zeit in ihrer Beliebtheit steigenden Vergroteskerung alter Filmjenseiten in dem Beifilm „Kubdelmuddel“ den lebenswerten Kulturfilm „Vom Wildenten-Volk“, eine gut gesehene Belauschung der Natur.

Tabak aus „Arzteney“

Während kurz nach der Entdeckung Amerikas der Tabak zuerst nur als vielbewunderte seltene Pflanzengattung in die höfischen Gärten Europas gekommen war, begann allmählich das Kraut eine große Rolle als begehrtes Genussmittel und schließlich auch als wichtige „Arzteney“ zu gewinnen.

Riesen reinigen und auf solche Weise großen Nutzen in allen Kopfschmerzen, Blässen, Schwindel, schweren Gebreden und Verstopfungen der Nase stiften werde.

Man legte die grünen oder auch getrockneten Blätter auf die kranke Stelle, man bereitete Aufgüsse, „von dem ein wenig durch die Nase gezogen, alsbald das Gehirn durch österes

gleich den Entschluß gefaßt, mit einem oder andern unser gemein Stadt Fürsorge zu thun.“

Interessant ist übrigens, daß ebendamals der Tabak in den Apotheken gehandelt wurde, wofür u. a. auch folgender Rat der Rat von Bern spricht, der das verbotliche Tabakverkaufen bei 1 Gulden Strafe, „auch gegen den Apothekern auferlegt, was zur Weidung dienen mag“ verbietet.

Was ist los? Donnerstag, 16. Mai 1935: Nationaltheater: „Der Kaiser und der Löwe“.

Ständige Darbietungen: Stadt. Schauspielhaus: 10-13 und 15-17 Uhr geöffnet.

Wie wir den Film sehen

CAPITOL:

Der rote Reiter

Der leicht irreführende Titel läßt wohl etwas anderes, wahrscheinlich etwas heldenhaft-wild-berwegenes, erwarten. Dafür wird der gute Unterhaltung suchende Besucher allerdings angenehm enttäuscht, sofern er den Stoff des gleichnamigen Ullstein-Romanes von Hr. Kaver Kappus nicht bereits kennt.

Ruz geschilbert handelt es sich um das Schicksal der Nachkriegsgeringen einer der heldischen Frontoffiziersgeschichten, in diesem Falle um das des als „roter Reiter“ angesprochenen Dragoner-Mittmeisters Otto von Welfisch, dessen Dasein in Budapest durch die alles wagende Vaterliebe eines reichen Mannes in die Laufbahn eines Bräutigam-Stellvertreters gelenkt wird, der den Platz des im Kriege gefallenen Vortoblen, des Mittmeisters Otto Medreiter, nachher auch aus innerem Bedürfnis heraus gegen alle früheren Bindungen auszufüllen in der Lage ist.

Neben Ivan Petrovich, als der „rote Reiter“, hat das glaubwürdige Spiel Friedrich Ullmer als Direktor Binas, mit etwas Abstand auch die Tänzerin Gaila als Mira Horns und Marielouise Claubius als Braut und Ehefrau Stella, Verdienste um das Gelingen des Werkes.

Tabak aus „Arzteney“

Während kurz nach der Entdeckung Amerikas der Tabak zuerst nur als vielbewunderte seltene Pflanzengattung in die höfischen Gärten Europas gekommen war, begann allmählich das Kraut eine große Rolle als begehrtes Genussmittel und schließlich auch als wichtige „Arzteney“ zu gewinnen.

Man legte die grünen oder auch getrockneten Blätter auf die kranke Stelle, man bereitete Aufgüsse, „von dem ein wenig durch die Nase gezogen, alsbald das Gehirn durch österes

Zeit e... Städte... dreher... wenn die... Nachschiff... und dort... Geld und... tag ist es... traer... 950 RM... gewerksch... ordentlich... Ermittlung... Es wird... empfohlen... nicht for... und ver... der Polizei... 75. Geb... rotina... beim, Holz... wozu? Unt... Brücke... Silberne... Röhre, ge... am deutig... zeit. Wir... Kamerad... schloß im... Kamerad... befähigt... der Mar... Direktor... Sprache. A... late gebr... Josef G... ler, Schr... Dugert... Gierheim... Koch, Ed... Bild. Si... zellenoma... nen, ganz... Kameraden... die Jubil... Betriebsf... Direktor... Worte als... Amwesend... lichen Pros... Bierheim... das Gefa... Schriesbe... daltung des... teie der... Jakob M... brachte mei... Darbietung... der Kamer... Erinnerung... Kamerad... Am Sonnt... schaft und... wo aus die... ging es m... Waldwegen... nach Walder... Mittageffen... baute mit... tragen aus... viele Wilden... hübsch. G... bildete die... bis nach M... Bezirks... Rundes. R... Roffhäuser... ring des B... demachen... verbandsf... und Adjutan... und Kassen... irfschließ... Daberhorn... Loreto - G... Illern. Die...

Man n... der Sta...

Amtl. Bek... der Sta...

Der Termin... R... d... t...

Der Termin... R... d... t...



Das Privatleben des DON JUAN

des berühmtesten Liebeshelden der Welt mit

Douglas Fairbanks

angehen von einer Fülle strahlend-schöner Frauen. Ein farben- u. leidenschafts-sprühendes Spanien, - Mantillen, Serenaden, Balkonen Kastagnetten usw. — das man gesehen haben muß!

Morgen Freitag Erstaufführung
Heute noch: „6 Frauen u. 1 König“

SCHAUBURG

Ein Südsee-Abenteuer auf der Insel des Glücks!



Frauenraub auf Madagaskar

Original-Aufnahmen aus dem Paradies der Südsee

Die Presse sagt: „Ne hie sah man so schöne, herrliche und klare, exotische Bilder, wunderbar, wie die Stimmungen des Meeres eingelangt sind. Unerböt schön! Märchenhaft!“ Dieser Film macht uns für Stunden zu beglückten Kindern“ schreibt die „Mün. Post Zeitung“.

Wir zeigen diesen Groß-Tonfilm von unerhörter Schönheit in drei Vorstellungen

Nur **Donnerstag** Freitag Samstag
10.50 Uhr abends

Der Vorverkauf an der Theaterkasse hat begonnen!

ALHAMBRA

Weinstube Holzapfel
Dalberger Hof — D. 6, 2

Heute **Donnerstag** ab 7 Uhr abends:
Schinken in Brotzeit
Jahrzehntelange Spezialität

Großes Lager, unverrückbare Beschichtung, äußerst preiswert

MÖBEL-GROPP T 4a, 9

Entgegennahme von Ehestands-Darlehen

Anzeigen im HB machen sich immer bezahlt

Nur bis Freitag!
Vergnügungs-Reise mit

Dolly Haas Ida Wüst

Kbr. Schoenhals - G. Nikolajewa in dem entzückenden **Groß-Lustspiel**



Warum lügt Fräulein Käthe?
Deutscher Humor unter und über **Teneriffa's Tropenwelt**
Madciras Palmenzauber Fundials Romantik

Zum Totlachen
Kintopp um 1900
Dröhnende Lachsälven!

Beginn: 3.00, 4.50, 6.50, 8.20 Uhr

ALHAMBRA

Eine Maientour!
..... aber dann nur mit dem vorzügl. Proviant

aus dem Spezialgeschäft für gute und preiswerte

Wurstwaren Rosenfelder
J 1, 9-11

Beachten Sie meine Fenster!

Hand-Harmonika
Technische Beratung
Größe Auswahl

Musik-Schwab K 1, 5b
Breite Straße
Hervorragende Auswahl über Einzel- u. Klubunterricht

Geschäfts-Joppen
von Mk. 3.60 an

Adam Ammann
Qu 3, 1 Tel. 33789
Spezialhaus für Berufs-Kleidung

Zwangsversteigerungen
Donnerstag, den 16. Mai 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot Qu 6, 2 gegen bare Zahlung im Volltreidungswege öffentlich versteigern:
1 Bildschirmschloß, 1 Kasten mit Neger „Un-Bouquet“, 1 Origanröhre, 32 Kochgewirte, 1 verstellbare Küchmaschine sowie Wohnungseinrichtungsgegenstände aller Art.
Stephan, Gerichtsvollzieher.

Freitag, den 17. Mai 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot Qu 6, 2 gegen bare Zahlung im Volltreidungswege öffentlich versteigern:
1 Kasten („Cool“), 1 Schreibtisch, 2 Paar Nachtschuhe, 1 Sommerkleid, 1 Sommerkleid u. janzig.
Stephan, Gerichtsvollzieher.

Freitag, den 17. Mai 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot Qu 6, 2 gegen bare Zahlung im Volltreidungswege öffentlich versteigern:
2 Kisten, 1 Glasflasche, 1 Kasten 1 Strohhaube, 2 Kisten mit Porzellan, 1 Glasst. Möbel set. etc. u. versch. Sommer, Oberzeitungsblätter.

Schlachthof Freibank, Freitag, 17. 7 Uhr, Rathaus, Markt, Nr. 3500

PALAST und GLORIA THEATER PALAST

Ab heute in beiden Theatern **Ein Film, von dem die Welt spricht! Ein Millionen-Film** in deutscher Sprache



BENGALI

- Die Gefangenen des Mohammed Khan -

Der 1. englisch-indische Kolonial-Großfilm, eine Teufelsmischung, wie sie spannender, unterhaltender und sensationeller noch nie gezeigt wurde!

Der ganze mystische Zauber Indiens, seine märchenhafte Pracht, wie es feste Festen u. kämpft geben diesem packenden Film ein besond. Gepräge
Sonderauszeichnung der Reichsfilmkammer:
„Künstlerisch wertvoll“

Jugend ab 14 Jahren zugelassen!
Anfang in beiden Theatern 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Noch einmal
heute 3.00, 5.30, 8.30 Uhr auch am Nachmittag das ganze ungehörzte Programm einschl. des unbeschreiblich großartigen Ufa-Spitzenfilms:



Das Mädchen JOHANNA
Auserlesene Darstellung und mitreißende Massen-Szenen werden zum stärksten Erlebnis!
Jugend über 14 Jahre Zutritt

UNIVERSUM

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 16. Mai 1935: Vorstellung Nr. 281 Rote O Nr. 23
Der Kaiser und der Löwe
Ein Schauspiel in fünf Akten von Walter Erich Sapper
Regie: Friedrich Brandenburg
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 23 Uhr

Kabarett-Varieté

LIBELLE

Heute nachmittag 4.15, abends 8.15 Uhr

Programmwechsel

Alexander Strahal wegen seines großen Erfolges prolongiert
Ferner unter anderem Gastspiel **Dagmar Helsing**
Mimosas y Caballero die großen Tanzattraktionen.
Tischbestellungen unter Telephon 29571.

Sandhofen
Samstag, den 18. Mai, in der Turnhalle
Beginn abends 8.30 Uhr, Saalöffnung 7.30 Uhr

Großer Heiterer Funk-Abend
mit bekannten Rundfunk-, Bühnen- und Varietékünstlern
Veranstaltet vom Reichverband Deutscher Rundfunkteilnehmer

Familie Knorzobach kommt
Sonntag, 19. Mai, im Gasthaus „Zur Pfalz“
Beginn abends 8.00 Uhr, Saalöffnung 7.00 Uhr

Schriesheim

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. med. Söhnngen
O 7, 17 43000 K. Z. 6. 4126b. Telephone 267 19

Ich bin in Mannheim als

Rechtsanwalt
beim Amts- und Landgericht zugelassen worden und übe meine Praxis gemeinsam mit den Herren Rechtsanwälten Dres. Bergdolt und von Morenhoffen aus.

Kurt Zeifelder Rechtsanwalt 14890 K

Wir üben die

Rechtsanwaltspraxis
gemeinsam aus.

Dr. W. Bergdolt
Dr. W. v. Morenhoffen
Kurt Zeifelder
Rechtsanwälte

Büro: B 1, 6 Telephone 325 25 325 26

Meine Spezialität:
Feinstes **Alter Holländer Bauern-Gouda**
Etwas für Kenner, ca. 9 Monate gelagert, weinbehandelt
1/4 Pfd. **40** ₤
Beim ganzen Pfund **1.50**

Rheinlandhaus Feinkost **0 5, 2**

Eishersteller
decken ihren Bedarf in 4373 K

Eis-Mark Pasten
Eis-Waffeln
Eis-Tüten Hörnchen
nur in der **Bechtolina** Fabrik-Niederlage Ob. Clignetsstr. 27 Telephone 51591

Der neue billige, vollautomatisch elektr. **Eisflüssigkeits**

für den kleinen und mittleren Haushalt ca. 60 Liter Kühlraum-Inhalt Deutsches Fabrikat

Anschluß an jede Steckdose ohne jegliche Bedienung

Niedriger Stromverbrauch
Schnelle Würfel- u. Speiseeis-Bereitung

Preis für Wechselstr. Mk. 295.- Größere Modelle für alle Zwecke

Rheinlandhaus
P 7, 25 Stadtabteilung Tel. 280 67

Verlag
Treu
Mal (L
siehe die
hindert
Wiffend
Abend
DA
f
Wett
(Draht
Paris
Welt ein
sich auch
Schwierig
daß der
nicht g
Rede er
in Fran
Man ist
heraus e
in Verbi
der Stäb
Die Gef
Staate b
den Inst
gestell
Bewegun
als sei de
faktor m
göschten
Die Va
wegd un
minister
zugeben
gierung
hatte, sich
Unter die
die Her
Weite Re
ihrer Sti
deutlich
des Ra
tem R
Schon he
nanzie
Spar
den genu
jungen
afw. beb
ger ist ab
bringen
über Erf
denheit
erklärlic
die Agit
schließlich
der Verwe
auch in
für ein
zu find
wobei alle
in feiner
Man rech
von radif
dialen U
die Not
menen
die jungen
die „alten
Paris
Ben-S
plaf von
zwischen
fernung.
Tales, d
len wied
der Anka
haben, be
zogen vor
Steinen
fen. Die
Nemcen
men u
mühten
bei denen
legte gab